

DAMERT
ELEKTRO

☎ 051 38
600 370

ELEKTROINSTALLATION // KUNDENDIENST // SMART HOME

EGESTORFFSTR. 7 | 31319 SEHNDE | WWW.DAMERT-ELEKTRO.DE

Karl-Heinz
tubbe e.K.
Meisterbetrieb der KFZ Innung

AUTOteam
plus

Karosserie & Lackier-Meisterbetrieb
KFZ-Service & Reparatur • HU* & AU

Karl Heinz Tubbe e. K. | Benzweg 4 | 31319 Sehnde
Tel. 05138 9270 | E-Mail: tubbe-sehnde@t-online.de

B & C

BUSSE & COLL.
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lehrter Straße 4, 31319 Sehnde, www.busse-coll.de
karriere.busse-coll.de/#stellenangebote

WIR SIND AUSGEZEICHNET!
MIT BRIEF UND SIEGEL.

BrunoLechner GmbH

Ausstellung:
Peiner Straße 22 | 31319 Sehnde | Tel. 0 51 38/61 35 10

IHR FACHPARTNER IN SEHNDE FÜR
Terrassendächer • Markisen • Sonnenschutz • Zip-Screens • Jalousien • Garagentore
Raffstore • Einbruchschutz • Lamellendächer • Insektenschutz • Rollläden

kontakt@bruno-lechner.de | www.bruno-lechner.de

HIMMLER
BAUZENTRUM

BAUSTOFFE
für GEWERBE
und PRIVAT

100 JAHRE
HIMMLER

Gretlade 6 | 31319 Höver / Hannover
www.himmler-bauzentrum.de

Wir bieten Ihnen

- ★ Kurzzeitpflege
- ★ Moderne stationäre Pflege und Betreuung überwiegend in Einzelzimmern
- ★ einen speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- ★ **Tagespflege** in unserem Servicehaus in Bolzum

AWO Residenz Sehnde

Achardstr. 1 • 31319 Sehnde
☎ 05138 - 5034 0
www.aworesidenz-sehnde.de • info@aworesidenz-sehnde.de

Vergleichen rechnet sich.

Spar Heizöl ecotherm®

- ▶ Bis zu 10% geringerer Heizölverbrauch
- ▶ Bis zu 94% weniger Rußemissionen
- ▶ 90% weniger Ablagerungen

Infos ☎ (05173) 692-235
www.raiffeisen-osthannover.de

Raiffeisen Raiffeisen-Warengenossenschaft Osthannover eG

Die nächsten Sonderseiten
„Sehnder Leben“ erscheinen am 27. Juli

SEHNDER

Neuer Krimi

Sehnder Autorin lässt
am Aegi morden

Leben

Ein bizarrer Todesfall am Aegi, rätselhafte Geschehnisse, die mit einem vermissten Mädchen zu tun haben und ein Cold Case, der einer Kommissarin keine Ruhe lässt: Die Sehnder Krimiautorin Marion Griffiths-Karger hat es wieder getan. Nach einer längeren Pause erscheint ihr 13. Kriminalroman. Es ist der siebte Fall, der in Hannover spielt. Dort lässt sie stets Hauptkommissarin Charlotte Wiegand ermitteln und die muss alle Kräfte aufbieten, um im neuesten Roman weitere Verbrechen zu verhindern. Dabei ist sie im Kopf bei einem Cold Case - dem einzigen ihrer Berufskarriere. Sie glaubt, den Mörder zu kennen, kann ihm jedoch nichts nachweisen. Der Niedersachsenkrimi ist kürzlich im Emons-Verlag erschienen und die Autorin erzählt und wer „schuld“ daran ist, dass sie ihn geschrieben hat: Ihr Mann bemerkte, als sie am Theater am Aegi vorbeifuhren, dass seine Frau dort noch keine mörderischen Geschehnisse spielen ließ. Und das motivierte Marion Griffiths-Karger, die dazu gleich eine Idee hatte. Ihre Fans werden sich freuen, denn es ist fünf Jahre her, dass der letzte Krimi der Sehnderin erschien.

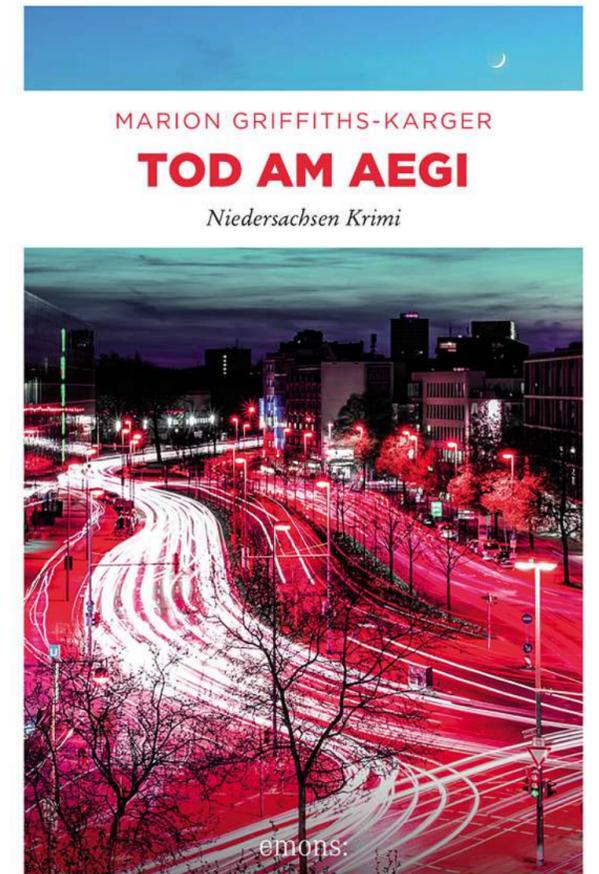
Marion Griffiths-Karger kommt von einem traditionellen Bauernhof in Ostwestfalen. Sie machte eine Kaufmannslehre, studierte Literatur- und Sprachwissenschaften, arbeitete als Werbetexterin in München. Ihre ersten Bücher schrieb sie, als ihre beiden Töchter klein waren, unter Pseudonym als „Rika Fried“ - es waren Frauenromane. Doch das war noch vor 1990, als sie mit ihrem Mann nach Sehnde zog. In Teilzeit arbeitete sie damals als Lehrerin an der Grundschule Sehnde. Sie lebt gern hier: der Kanal, Wälder in der Nähe und trotzdem die Nähe zu Hannover, das hat es ihr ange-tan. Überhaupt: Hannover! Sie mag die Stadt. Kein Wunder also, dass sie hier morden lässt.

Der Emons-Verlag war für den ersten Hannover-Krimi „Tod am Maschteich“, der 2010 erschien, die optimale Wahl, denn eine neue Reihe Hannover-Krimis konnte der Verlag gut gebrauchen. In der Reihe um Hauptkommissarin Charlotte Wiegand erschienen danach „Das Grab in der Eilenriede“, „Der Teufel von Herrenhausen“ und „Die Tote am Kröpcke“. „Rathausmord“ und „Maschseemord“ hießen die vorigen Bände der Reihe.

Bekannt Plätze in der Landeshauptstadt sind immer dabei, wenn sie ihre taten literarisch geschehen lässt und die Recherche dazu muss sehr genau sein: „Ein Leser hat mir einmal gesagt, dass er die Straßen nachfährt, die in den Krimis vorkommen“, erzählt die Autorin. Darum ist sie garantiert auch an jedem Ort gewesen, an den sie literarisch eine Leiche legt.

Doch nicht nur in Hannover und Umgebung mordet sie literarisch: Auch eine Krimiautorin braucht Abwechslung: so kam es zu einer neuen Reihe, die in Ostfriesland und England spielt - auch hier ist eine Hauptkommissarin, Fenja Ehlers, Protagonistin, doch benannt ist die Reihe nach dem britischen Inspector Bradford, der mit ihr ermittelt.

Drei Fälle gibt es auch in dieser Reihe schon: „Inspector Bradford und der fiese Friese“, „Inspector Bradford trinkt Friesentee“ und „Inspector Bradford sucht das Weite“. Wenn sie selbst Krimis im Fernsehen schaut, dann geht es ihr wie



vielen aus der erfahrenen Leserschaft: sie hat den Täter schnell entlarvt. Viele Krimis haben eben eine leicht durchschaubare Systematik - Marion Griffiths-Karger hofft natürlich, dass ihre Leserschaft bei ihr noch keine solche entdeckt hat und immer wieder über-

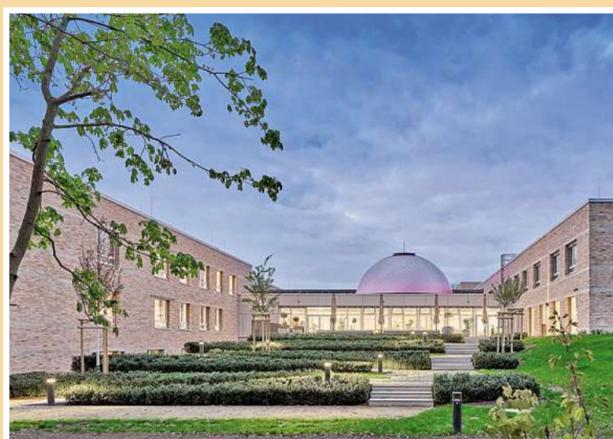
rascht ist. Was ihr am Schreiben besonders gefällt: „Man kann die Bösen immer zur Strecke bringen - das ist toll.“ Auch in den beiden Landkrimis „Wenn der Mähdrescher kommt“ und „Ein Pferd im Kornfeld“ können die Krimifans auf ein zufriedenstellendes Ende bauen. Und dann kam der Harz. „Ich fand Goslar so idyllisch“, erzählt sie. Und so endete ein Harzbesuch, wie er bei einer Krimiautorin enden muss: Wo es ihr gefällt, wird hernach literarisch gemordet. Und eine Hexe, typisch Harz, kommt vor im Roman „Tod im Harz“, der 2019 erschien.

Nun ist es also wieder Hannover, das in den Fokus des Romans gerät. Doch die kriminalistischen Fallstricke reichen bis in die Lüneburger Heide in diesem Fall, den der Verlag so beschreibt: „Ein komplexer Kriminalfall mit authentischen Figuren. Fesselnde Unterhaltung mit Humor.“ „Tod am Aegi“ ist zum Preis von 14 Uhr als Taschenbuch und für 10,99 Euro als E-Book erhältlich.

Tag der Architektur Klinikum Köthenwald besichtigen

Die Architektenkammer Niedersachsen hat das Wahren-dorff Klinikum Köthenwald für den Tag der Architektur ausgewählt. Am Sonntag, 30. Juni, öffnet das Fachkrankenhaus für die Seele seine Türen und bietet Führungen um 10, 12 und 14 Uhr an.

In 56 Orten in Niedersachsen und Bremen öffnen insgesamt 108 öffentliche und private Gebäude, markante Plätze in Innenstädten sowie neu gestaltete Sport- und Freizeitanlagen ihre Türen für Besucher. Dieser Tag bietet Architekturinteressierten eine besondere Gelegenheit und ehrt die ausgewählten Objekte. „Wir freuen uns, dass das Wahren-dorff Klinikum in Sehnde dabei ist. Lassen Sie uns gemeinsam diesen schönen Ort erleben, Kunstwerke wie die Lichtkunst-Installation von James Turrell bestaunen und dadurch Hemmschwellen abbauen. So lernen wir, seelische Er-



krankungen als alltäglich zu begreifen und zu ihrer Linderung beizutragen“, sagt Jan Soltau vom verantwortlichen Architekturbüro tsj-architekten. Die Architektinnen und Architekten führen gemeinsam mit Innen- und Landschaftsarchitekten durch das Gebäude und erläutern das Entwurfskonzept.

Fotos: Wahren-dorff

Radeln mit Krusen und Kraft

Gemeinsam mit dem Sehnder Stadtplaner, Herrn Godehard Kraft, wird Bürgermeister Olaf Kruse auch in diesem Jahr wieder aktuell laufende und interessante Projekte im Stadtgebiet mit dem Rad erkunden. Alle interessierten Sehnder und Sehnderinnen sind eingeladen dabei zu sein!

Die Radtour startet am 30. Juli um 16 Uhr vor dem Rathaus, Nordstraße 21. Von dort werden verschiedene Ziele angefahren. Die Ziele und ein detaillierter Tourenplan werden rechtzeitig vor der Radtour. Infos finden Sie auch unter www.sehnde.de/sommerradtour.

Eine Anmeldung ist bereits jetzt möglich: Stadtmarketing, Ines Raulf, telefonisch 05138 707-285 oder per Mail: ines.raulf@sehnde.de.

Die Teilnahme an der Radtour geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr. Die An- und Abreise sind eigenständig zu organisieren.